

Sieben Paare vertreten den TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd bei „Hessen tanzt“ in Frankfurt



von links: Sara Kurfeß/Thomas Türk; Madeleine Klotzbücher/Lukas Thürmer;
Christine Schultes/Valentin Petricevic; Konstanze Neitzel/Felix Thürk;
Heidi und Dr. Karl Ernst Neitzel; Ariane und Martin Barth

Christin Bauer/Andreas Kalb

Vom 10. Mai bis 12. Mai 2024 war es wieder so weit. Wie in jedem Frühjahr verwandelte sich die Frankfurter Eissporthalle in einen riesigen Tanzsaal. Der Hessische Tanzsportverband veranstaltete das größte simultan ausgerichtete Amateurtanzsportturnier der Welt. Insgesamt 2645 Startmeldungen zu den insgesamt 80 Turnieren waren eingegangen. Turniertanzpaare aller Alters- und Leistungsklassen im Standard- und Lateinbereich zeigten auf insgesamt 8 Flächen in simultan ausgetragenen Wettkämpfen ihr Können. Neben den offenen Turnieren des Deutschen Tanzsportverbandes fanden auch 14 internationale WDSF-Turniere mit hochkarätigen Turniertanzpaaren aus vielen Ländern der Welt statt.

Nachdem im letzten Jahr zwei Paare des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd den Verein bei diesem bedeutenden Turnier-Event vertraten, tanzten in diesem Jahr in Frankfurt **sieben** Gmünder Turniertanzpaare auf insgesamt 12 Turnieren. Den Anfang machten am Freitag **Lukas Thürmer und Madeleine Klotzbücher** in der Hauptgruppe II (mind. 28 Jahre alt) D Latein. Beide zeigten in der Turniereinsteigsklasse die drei Latein-Tänze Cha Cha, Rumba und Jive und belegten den 14. Platz. Damit verpassten sie nur ganz knapp die nächste Runde. Nachdem es durch die riesige Anzahl der gemeldeten Paare am Freitag zu großen Verzögerungen im Zeitplan kam, konnten am späten Abend auch **Andreas Kalb und Christin Bauer** nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr ihr erstes Turnier in der B-Klasse Standard der Masters II (40/45 Jahre) tanzen. In dieser Klasse tanzen die Paare erstmals alle fünf Standardtänze und unterliegen keinen Schrittbegrenzungen mehr. Das heißt, dass in allen Tänzen neue Choreografien erarbeitet und trainiert werden müssen. Christin und Andreas ertanzten sich im Starterfeld den 13. Platz und verpassten nur denkbar knapp das Semifinale.

Am Samstag mussten **Lukas Thürmer und Madeleine Klotzbücher** früh aufstehen. Sie waren das erste der sechs Rot-Weiss-Paare, die an diesem Tag auf dem Parkett in der Eissporthalle standen. Im Turnier der Hauptgruppe II D Standard zeigten die Paare die Tänze Langsamer Walzer, Tango und Quickstep. Lukas und Madeleine belegten in ihrem zweiten „Hessen-Turnier“ den 24. Platz.

Um 12 Uhr starteten sechs Gmünder Paare gleichzeitig in drei Turnieren. Auf der größten Fläche fand das internationale WDSF-Standard-Turnier der Masters III (50/55 Jahre) statt. Dieses Turnier war gleichzeitig ein

Ranglistenturnier des DTV. Insgesamt 141 Paare stellten sich diesem Wettbewerb. Bis zu 14 Paare tanzten in den Heats gleichzeitig auf der Fläche, was für alle Tänzerinnen und Tänzer eine besondere Herausforderung war, da freie Wege gefunden werden mussten. **Heidi und Dr. Karl Ernst Neitzel** sowie **Ariane und Martin Barth** vertraten die Farben des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd in der S-Klasse, der höchsten Startklasse im Tanzsport. In der 1. Runde des Turniers erhielten beide Paare in den allen fünf Standardtänzen Kreuze von den 11 internationalen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern. Heidi und Karl Ernst überzeugten vor allem mit ihrem Langsamen Walzer und beendeten das Turnier nach der 1. Runde auf dem 130. Platz. Ariane und Martin brauchten den Langsamen Walzer und den Tango, um sich auf der Fläche zurecht zu finden. Sie steigerten ihre Leistung im Wiener Walzer, im Slowfox und im Quickstep und wurden dafür mit einer Kreuzzahl belohnt, die für ein Weiterkommen in die 2. Runde reichte. Jetzt präsentierten die beiden alle fünf Tänze viel souveräner als in der 1. Runde. Dafür wurden sie mit dem 85. Platz belohnt.

Parallel starteten drei Gmünder Paare im Turnier der Hauptgruppe (mind. 19 Jahre alt) D Standard. **Lukas Thürmer/Madeleine Klotzbücher** und **Thomas Türk/Sara Kurfeß** teilten sich nach den drei geforderten Standardtänzen den 42./43. Platz. **Valentin Petricevic/Christine Schultes** ertanzten sich den 44. Platz. Auf der benachbarten Fläche tanzten zeitgleich **Felix Thürk und Konstanze Neitzel** im Turnier der Hauptgruppe C Standard. In dieser Klasse kommt der vierte Tanz, der Slowfox, zur Wertung hinzu. Felix und Konstanze belegten den 57. Platz. **Konstanze und Felix** hatten aber noch lange nicht genug. Sie stellten ihre Kondition unter Beweis und tanzten am Abend noch das Turnier der Hauptgruppe C Latein, das sie mit dem 53. Platz abschlossen.

Nach einer kurzen Nacht standen die beiden am Sonntagmorgen gemeinsam mit den anderen drei Gmünder Hauptgruppenpaaren schon wieder auf dem Parkett. **Lukas/Madeleine** und **Thomas/Sara** teilten sich im Turnier der Hauptgruppe D Latein den 42./43. Platz. **Valentin und Christine** erreichten den 44. Platz. **Konstanze und Felix** waren am dritten Turniertag hochmotiviert und konnten im starken Starterfeld der Hauptgruppe C Latein ein wahres Feuerwerk zünden. Für ihre Flächenpräsenz, ihre Ausstrahlung und ihr musikalisches Tanzen wurden sie belohnt. Felix und Konstanze tanzten bis ins Viertelfinale und belegten einen hervorragenden 24. Platz von 58 Paaren.

Auch am Sonntagnachmittag fanden sich in den Startlisten von drei Turnieren die Namen der Paare des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd. **Thomas/Sara** und **Valentin/Christine** ertanzten sich in der Hauptgruppe D Standard die Plätze 28 und 29. **Felix und Konstanze** belegten im Turnier der Hauptgruppe C Standard den 44. Platz. **Heidi und Karl Ernst** tanzten am Sonntag ihr zweites Ranglisten-/internationales Turnier in den Standardtänzen. In der jüngeren Altersklasse Masters II zeigten beide viele trainierte Details auf der Turnierfläche und belegten den 67. Platz von 87 Paaren. Dabei ließen sie viele Paare hinter sich, die am Vortag in der Wertung noch vor ihnen lagen.

Der Vorstand des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd freut sich sehr über die rege Teilnahme vieler Turnierpaare bei „Hessen tanzt“ und gratuliert zum erfolgreichen Abschneiden.